

Viasit: vierte Ehrung in Folge

Der Good Design Award ist einer der angesehensten und ältesten Design Awards, der seit 1950 jährlich vom The Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design in Kooperation mit dem European Centre for Architecture, Art, Design and Urban Studies vergeben wird. Die **Viasit Bürositzmöbel GmbH**, Neunkirchen, hat nun mit der Verleihung des Good Design Awards eine weitere renommierte Auszeichnung für den Drumback Arbeitsplatzstuhl erhalten – die vierte in Folge. Ein Bürostuhl, der gleichzeitig ergonomisch und bezahlbar, ökologisch und komfortabel ist – das war die Herausforderung für Designer Martin Ballendat. Die bedeutendste Innovation beim Drumback ist die Gestaltung der Rückenlehne. Der Rücken Aufbau des Drumback besteht aus einer flächigen, aber leicht gewölbten Rückenlehne, über die ein Netzgeflecht gespannt wird – ähnlich wie beim Fell einer Trommel. Diese Lösung war technisches Neuland und stellte entsprechend hohe Anforderungen an die Produktentwicklung. Durch die Rückenkonstruktion werden bei der Herstellung zwei Bauteile eingespart, nämlich die sogenannte Rückenträgerplatte und das Polsterschaumteil. Diese Teile brauchen also nicht produziert, nicht ins Werk transportiert, nicht verklebt, und später nicht recycelt zu werden. Und: Die große, flächige Rückenlehne wird statisch nicht so stark beansprucht und kann deshalb aus sortenreinem Polypropylen produziert werden, das sich zu 100 % recyceln lässt und immer wieder zur Rückenlehne werden kann. Der Drumback wurde bereits mit dem German Brand Award, dem Green Product Award und dem Mixology North Award in Großbritannien ausgezeichnet.

Weitere Informationen auf:
www.viasit.com

DIESE RUBRIK HABEN WIR FÜR MITTEILUNGEN SAARLÄNDISCHER UNTERNEHMEN EINGERICHTET

Neue Schadstoffsoftware DataCross gestartet



Die Entwicklungs- und Finanzierungspartner der Software DataCross mit Umweltminister Reinhold Jost (Foto: tec4U-Solutions)

Umweltminister Reinhold Jost hat am 9. Januar 2018 die Neuentwicklung der **tec4U-Solutions GmbH** offiziell live geschaltet. Die Kommunikationsplattform DataCross stellt die Weiterentwicklung der Ergebnisse des Forschungsprojekts SiCoCheC dar. SiCoCheC wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung von Juli 2015 bis Juni 2017 mit knapp zwei Mio. € gefördert. Projektpartner waren das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), das chemische Labor CBA aus Kirkel und die Saarbrücker Softwarefirma Mansystems Deutschland GmbH. Konsortialführer des Projekts war die tec4U-Solutions GmbH, ebenfalls aus Saarbrücken. Thematisch beschäftigte sich SiCoCheC mit der Nachweisführung zur Einhaltung von Stoffverboten in Produkten. Tausende von für Mensch und Umwelt gefährliche Substanzen sind durch nationale und internationale Gesetze für den Einsatz in unterschiedlichen Produkten reglementiert oder sogar verboten. Bei komplexen Industrieprodukten hat der Hersteller jedoch in der Regel nicht die Information, aus welchen Materialien das Produkt besteht. Nach dem Stand der Technik besteht der technische Nachweis darin, die Materialinformationen

in der Lieferkette nachzufragen und auszuwerten. Da die Materialzusammensetzung jedoch zum Kern-Know-how der Lieferanten gehört, muss der Austausch dieser Informationen höchsten Sicherheitsstandards gerecht werden. Mit DataCross bietet tec4U-Solutions nun eine Plattform an, mit der Produkthersteller den benötigten Informationsaustausch in der Lieferkette sicher und einfach gewährleisten und somit den aktiven Schutz der Mitarbeiter sowie der Endverbraucher bewerkstelligen können. Da jeder Lieferant über einen eigenen kostenlosen Account verfügt, geht mit DataCross das Material-Compliance-Netzwerk online. Die Sicherheit in der Cloud garantiert dabei die Verwendung der Mendix-Technologie, die unter anderem auch für Bankgeschäfte genutzt wird. Zur Programmierung und für die Pflege von DataCross ist tec4U-Solutions eine langfristige Kooperation mit dem Forschungspartner Mansystems eingegangen. Für DataCross haben sich bereits Mittelständler und große Industrieunternehmen entschieden. Dazu gehören auch saarländische Unternehmen wie Villeroy & Boch.

Weitere Informationen auf:
www.tec4u-solutions.com